

## **Interview mit Wieardus Reichl, Geschäftsführer der Spree Marine GmbH, anlässlich der Schiffstaufer der Residenz Yacht 20 m am 5. Mai 2006**

**Frage:** Man sieht von außen eine 20 Meter Yacht, aber darin verbirgt sich ein schwimmendes Büro, eine Wohnung auf dem Wasser oder sogar ein behindertengerechtes Passagierschiff. Wie sind Sie auf diese ungewöhnliche Idee gekommen?

**Antwort:** Die Idee ist aus der Not geboren. Unser jetziges Büro, ein schwimmendes Haus mit zwei Etagen, ist zu klein geworden. Daraufhin haben wir uns nach einem größeren Schiff umgeschaut und wollten ursprünglich mal gebrauchte Fahrgastschiffe umbauen, die aber alle nicht unseren Ansprüchen gerecht wurden. Schließlich habe ich nach meinen Vorstellungen ein Schiff zeichnen lassen und in Zusammenarbeit mit einem renommierten Schiffsbauingenieurbüro ist die Residenz Yacht entstanden.

**Frage:** Und diese Yacht schwimmt nicht nur. Sie können sich mit Ihr auch von einem Anlegeplatz zum anderen bewegen.

**Antwort:** Ja, das war natürlich die Grundüberlegung. Wenn man schon ein Büro oder Wohnraum auf dem Wasser schafft, dann muss der flexibel sein. Man möchte gern mal den Standort wechseln. Das Schiff sollte also motorisiert sein, man muss unter den Brücken durchkommen. Bei unserem bisherigen Büro müsste eine ganze Etage abgebaut werden. Wir bräuchten einen Schubverband, um es zu schleppen.

**Frage:** Wie muss man sich ein Büro oder eine Wohnung auf dem Wasser vorstellen. Sind das wirklich die eigenen vier Wände?

**Antwort:** Es ist wirklich alles vorhanden und das Ganze in einem wirklich guten Komfort. Man hat den Eignerbereich, die Eignerkabine. Das ist zu Hause das Schlafzimmer mit Bad. Man hat den Gästebereich, ein Doppelzimmer mit Bad. Es gibt den Wohnbereich mit einer Küche, vielleicht sogar ein Kaminzimmer. Es gibt Entwürfe für einen Wellnessbereich mit Sauna. Also sie sehen, es kann alles dabei sein. Man muss auf nichts verzichten. Sie können sich ihr Büro oder Zuhause individuell gestalten.

**Frage:** Schwimmende Häuser oder Büros sind in anderen Ländern längst ein Trend. Warum ist die Residenz Yacht dennoch eine Weltneuheit?

**Antwort:** Ein schwimmendes Haus passt von der Grundvoraussetzung nicht unter einer Brücke durch und es ist auch grundsätzlich nicht motorisiert. Das Neue an unserem Konzept ist, das man mit dem schwimmenden Büro oder Haus auch reisen kann. In anderen Ländern z.B. den Niederlanden ist das nicht der Fall. Es war also unsere Vorgabe, dass Länge, Breite, Tiefgang und Durchfahrthöhe der Residenz Yacht so sein müssen, dass wir alle

Wasserstraßen, Brücken und Schleusen passieren können. Unsere Yacht dann noch zu einem behindertengerechten Passagierschiff umzubauen, war eine weitere Idee.

**Frage:** Wie lange dauert der Bau einer Residenz Yacht und vor allem was kostet der Lebensraum auf dem Wasser?

**Antwort:** Wir haben ja drei unterschiedliche Größen entworfen: 15, 20 und 25 Meter. Die Bauzeit inklusive Wartezeit auf einen Wertplatz wird zwischen einem und anderthalb Jahren dauern. Und der Preis einer Residenz Yacht liegt zwischen 785.000 € bis zu anderthalb Millionen Euro.

**Frage:** Wer kosten sparen will, lässt seine Yacht im Nachbarland Polen bauen. Warum sind Sie nicht diesen Weg gegangen?

**Antwort:** Wir haben uns mehrere Werften in Polen angeschaut und waren mit der Bauqualität überhaupt nicht zufrieden. Wir haben uns auch hierzulande Werften angeschaut und mussten dort auch sehr viel sortieren. Letztendlich haben wir den Stahlrumpf in Boizenburg bauen lassen und den übrigen Ausbau mit eigenen Mitarbeitern hier in Berlin-Köpenick gemacht.

**Frage:** Das klassische Design der Residenz Yacht erinnert an ein traditionelles Binnenschiff, doch im Innern verbirgt sich neueste Technik. Können Sie uns dafür ein Beispiel nennen?

**Antwort:** Wir haben eine moderne Einbauküche drin. Wir verfügen über ein ganz aufwendiges und sehr effizientes Wärmepumpensystem, um den Innenraum zu beheizen. Wir haben sehr viel Aufwand getrieben für eine Isolierung, so dass die Yacht auch in den Wintermonaten im Wasser liegen kann. Wir haben sehr große Tanks aus Edelstahl im Rumpf, um dann auch lange autark leben zu können. Und wir haben auch darauf geachtet, dass besonders der Tiefgang eingehalten wird, dass wir mit nur 1 Meter Tiefgang auch in flachere Regionen fahren können. Sie könnend dann mit ihrem Wohnschiff auch mal in einer flacheren Bucht ankern.

**Frage:** Ein kleines Berliner Unternehmen setzt neue Trends mit dem Bau der Residenz Yacht. Was sind Ihre Zukunftspläne?

**Antwort:** Die Zukunftspläne sind, das Arbeiten oder auch Wohnen auf dem Wasser weiter zu kultivieren. Und ich denke, da haben wir noch ein paar Gedanken und Innovationen im Hinterkopf.

**4405 Zeichen (mit Leerzeichen)**